



Ortsgemeinde Berschweiler

Pressedienst

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Nach längerer Sitzungspause hatte der Gemeinderat von Berschweiler jetzt eine umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen. Im Mittelpunkt stand dabei die Beratung über den Bebauungsplan zum geplanten Neubaugebiet "Auf Bechelsgraben".

Zum Beginn der Sitzung verpflichtete Ortsbürgermeister Rouven Hebel Volker Graf als neues Gemeinderatsmitglied. Graf ist für den umzugsbedingt ausgeschiedenen Manfred Jung in den Rat nachgerückt.

Fabian Burkhard vom beauftragten Planungsbüro Kern stellte dem Rat den ausgearbeiteten Bebauungsplan für das Neubaugebiet detailliert vor. Das vorgesehene Gebiet liegt am südlichen Siedlungsrand der Gemeinde, im rückwärtigen Bereich der Eckersweilerstraße, von der aus auch die Zufahrt erfolgen soll. Nach derzeitigem Planungsstand könnten "Auf Bechelsgraben" 23 Bauplätze in einer Größe zwischen 550 bis 700 Quadratmetern entstehen, auf denen in offener Bauweise Ein- und Zweifamilienwohnhäuser errichtet werden können.

Nach ausgiebiger Diskussion wurden vom Rat am vorgelegten Plan unter anderem Änderungen im Bereich der Auswahl der Dacheindeckung und der Einfriedung der Grundstücke vorgenommen. Anschließend erfolgte die Zustimmung des Rates den Aufstellungsbeschluss zum Neubaugebiet in der vorliegenden Form vorzubereiten.

Ratsmitglied Anne König trug dem Rat Themen vor, die im Rahmen der Arbeiten der Dorfwerkstatt entstanden sind, unter anderem die Gestaltung und Pflege der Wege auf dem Friedhof. Seitens der Dorfwerkstatt wurden entsprechende Vorschläge zur Abhilfe unterbreitet. Insbesondere die Pflege der Wege stellt die ehrenamtlichen Helfer zeitlich vor große Probleme. Auch der Rat diskutierte daraufhin ausführlich über die Wegegestaltung und die Friedhofspflege allgemein und man kam letztlich überein, vor einer Beschlussfassung einen Vor-Ort-Termin zur genauen Inaugenscheinnahme der Problematik zu vereinbaren.

Die Verwaltung hat der Gemeinde einen Haushaltszwischenbericht zum 30.09.2021 zur Kenntnisnahme und Unterrichtung des Ortsgemeinderates vorgelegt. Nach derzeitigem Stand kann das Gesamtergebnis des Haushaltsplanes 2021 eingehalten werden. Größere Verschiebungen ergeben sich im Bereich des laufenden Betriebs der Heizzentrale für das ehemalige Grundschulgebäude, die Dr. Darge-Halle und das Dorfgemeindehaus, im Zusammenhang mit der Beschaffung von Pellets sowie dem gemeindlichen Kostenanteil für den Kindergarten und voraussichtlich beim Winterdienst. Die hier entstehenden Mehrauszahlungen können durch Mehreinzahlungen durch Gewerbesteuer und Holzverkauf sowie durch Einsparungen bei der Kreis- und Verbandsgemeindeumlage aufgefangen werden. Der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 ist daher nicht notwendig.



Ortsgemeinde Berschweiler

Pressedienst

Die Ortsgemeinde Berschweiler hat im September von der Kreissparkasse Birkenfeld eine zweckgebundene Geldzuwendung in Höhe von 1.500,00 Euro erhalten. Die Spende ist zur Förderung der Jugend- und Altenhilfe zu verwenden. Der Rat stimmte der Annahme dieser Spende zu.

Ein weiteres Thema, über das im Rat ausgiebig diskutiert wurde, ist die Aufstellung eines Hochwasserkonzeptes für die Ortsgemeinde. Dieses Thema wurde bereits in der Sitzung vom 29.09.2020 behandelt. Der Rat beschloss damals, dass kein Auftrag für die Erstellung eines Hochwasservorsorgekonzept vergeben werden soll. Vielmehr war man damals der Meinung, dass ein solches Konzept nur auf Verbandsgemeindeebene sinnvoll erstellt werden könnte. Weiterhin wurde damals auch auf die bereits vor Jahren erstellte Machbarkeitsstudie für Gewässer im Bereich der Ortsgemeinde verwiesen, die aber bis heute zu keinerlei Maßnahmen geführt habe.

In der Zwischenzeit haben jedoch bereits mehrere Ortsgemeinden und darunter auch alle Nachbargemeinden entsprechende Aufträge zur Erstellung von Hochwasserkonzepten erteilt. Vor diesem Hintergrund und auch vor dem Hintergrund der Flutkatastrophe im Ahrtal wurde deshalb erneut über die Thematik beraten und der Rat kam überein, die Erstellung eines Hochwasservorsorgekonzeptes in Auftrag zu geben. Gleichwohl ist man in Berschweiler aber immer noch der Überzeugung, dass eine Betrachtung der Hochwasserproblematik und somit die Erstellung eines Konzeptes nur auf Verbandsgemeindeebene sinnvoll umgesetzt werden kann. (weiterer Bericht folgt). gf.

Text: Volker Gutendorf

